

Internationale Eindrücke über die Hartianer Hochzeit

An der großartigen schwäbischen Hochzeit in Hartian nahmen eine Gastgruppe aus dem Banat und eine Delegation aus Nordschleswig teil (NZ Nr. 16). Der

GJU-Freundeskreis, der Organisator, bekam von den Gästen Danksagungen, die wir hiermit veröffentlichen.

Die Edelweiß-Tanzgruppe aus Detta hat die Banater Schwäbische Hochzeit präsentiert

Es war für uns eine besondere Ehre, dieses wichtige Ereignis mit dem Freundeskreis Schwäbischer Jugend Hartian feiern zu dürfen. Ich denke, es kann für beide Seiten als das Ereignis des Jahres betrachtet werden. Wir haben uns intensiv auf diesen Tag vorbereitet und wollten dem Publikum präsentieren, was es einst bedeutete, bei den Banater Schwaben eine Hochzeit vorzubereiten und zu organisieren.

Unsere Zusammenarbeit hat vor zwei Jahren begonnen, als wir am Hartianfest teilnahmen. Seither beeindruckt mich die Schönheit der Ortschaft, die Gastfreundschaft der Einheimischen. Alles ist aus dem Herz und mit dem Herz gemacht. Letztes Jahr waren wir froh, die Hartianer als Gast auf unserem Kirchweihfest zu haben. Wir haben versucht, ihnen mehrere traditionsreiche schwäbische Ortschaften im Banat zu zeigen.



Schwäbische Hochzeit aus dem Banat
Foto: Maria Fajt Kleineisel

Die Tanzgruppe „Edelweiß“ wurde 2014 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die Lieder, Tänze und Traditionen der Deutschen aus der Banater Ebene zu pflegen und sie an die jüngeren Generationen weiterzugeben. Die Tanzgruppe besteht aus 45 Tänzern im Alter zwischen 4 und 16 Jahren. Viele Darbietungen im In- und Ausland trugen dazu bei, die Lieder und Tänze der Banater Schwaben bekannt zu machen.

Beim Ball präsentierten wir einem besonders großen Publikum Auszüge aus der Vorstellung „Schwäbische Hochzeit im Banat“. Die Jugendlichen lernen sich auf einem Ball kennen und verlieben sich. Nachdem sie sich *einig* sind, dass sie heiraten wollen, geht der junge Mann zu den Eltern des Mädchens zum „Verspreches-Hale“, um Erlaubnis bitten, ihre Tochter zu heiraten. Als Zeichen der Verlobung wird der Braut eine blaue Masche ins Haar gebunden, die sie bis zur Hochzeit trägt. Im Haus der Braut feiern anschließend die Freunde der Brautleute mit traditionellen Tänzen dieses freudige Ereignis. An drei Sonntagen wird das Paar in der Kirche *ausgerufen*, das heißt, zum ersten, zum zweiten und zum dritten Mal verkündigt, damit man eventuelle Ehehindernisse melden kann. Die Freude der Gemeinde wird durch Tänze dargestellt: Der glückbringende Dreher der Brautleute, der Segen der Eltern beim Abschied vom Elternhaus, der Brauttanz, das *Abkränzeln* der Braut und das Aufbinden des Kopftuches als Zeichen, dass sie in die Reihen der Frauen aufgenommen wird, bis zu den traditionellen Gesellschaftstänzen, enden mit dem *Begräbnistanz*, als Zeichen, dass die Hochzeit mit Trauer und Freude endet.

Die Brauttracht stammt aus Bentschek und ist ca. 100 Jahre alt, die anderen Trachten stammen aus den Banater Ortschaften Rekasch, Bakowa, Gутtenbrunn und Wetschehaus und wurden von Edith Singer, der Leiterin des Jugendtrachtenvereins „Banater Rosmarein“, mit viel Sorgfalt und Liebe gesammelt. Wir bedanken uns recht herzlich für ihre Hilfe.

Leiter der Tanzgruppe Edelweiß ist Gerhart Samantu mit seiner Frau Elena. Für die Musik bedanken wir uns bei Fodor Ioan und Gabriel Kubik. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen, die im Saal anwesend waren, für den Beifall und die Anerkennung.

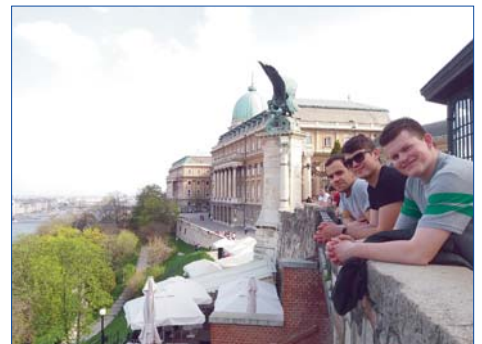
Wir hatten auch die Gelegenheit, die Vorstellung der eingeladenen Tanzgruppen zu bewundern, wofür wir ebenfalls dankbar sind.

Gerhart Samantu

Vorsitzender des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat – Mitgliedsorganisation Detta

Die deutschen Jugendlichen aus Nordschleswig waren im Rahmen des Projekts „Yenpairing“ zu Besuch

Peer, Matthias und Phillip waren bei der deutschen Minderheit in Hartian zu Gast. Der lokale Jugendverein, welcher auch Mitglied in der GJU ist, feierte sein fünfjähriges Jubiläum, wozu wir eingeladen wurden. Unser guter Freund Martin Surman-Majeczki, der in der Vergangenheit auch bei uns in Nordschleswig zu Gast war, gab uns am Donnerstag eine spannende Stadtführung durch Budapest. Am Freitag halfen wir bei den Vorbereitungen zur Schwäbischen Hochzeit am Samstag. Dort sollte eine alte Hochzeitstradition der deutschen Minderheit imitiert werden. Anschließend war Samstagabend ein großer Hochzeitsball, wo bis spät in die Nacht gefeiert wurde.



Mitglieder der Jungen SPitzen aus Nordschleswig besichtigen die Hauptstadt

Der Besuch ist auch eine Aktion im Zuge des Yenpairing, wo einzelne Mitgliedsorganisationen der Jugend Europäischer Volksgruppen auch außerhalb der Seminare ihre Kontakte pflegen sollten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch mal ausdrücklich für die Gastfreundschaft und die Einladung zu diesem kulturellen Ereignis. Dies wird nicht der letzte Austausch mit der deutschen Minderheit in Ungarn bleiben!

Phillip Christian Schmidt,

zweiter Vorsitzender der Jungen SPitzen Nordschleswig, Dänemark